

WM-Generalprobe in den „Sanddünen“ von Granada

TREFFEN Schützen-Trio mit Daniel Brodmeier, Munkhbayar Dorjsuren und Monika Karsch schießt beim Weltcup in Spanien. 40 Grad Hitze liegen über dem Stand.

VON MARTIN RUTRECHT, MZ

KELHEIM/SAAL. Gewehrschütze Daniel Brodmeier ist eine ausgesprochene Frohnatur. Und so fällt auch seine erste Charakterisierung der Schießanlage im spanischen Granada launig aus: „Du liegst bei knapp 40 Grad Celsius zwischen den Sanddünen“, sagt er. Der 25-jährige Saaler – seit Mai Weltrekord-Halter in der Disziplin Liegend-Schießen – hat sich mit dem Stand der WM 2014 auf seine Art angefreundet. Er und die zwei Pistolen-Akteurinnen Monika Karsch und Munkhbayar Dorjsuren vom SV Kelheim-Gmünd sind aktuell in Spanien im Weltcup-Einsatz.

Zweierlei Ziele verfolgt das Trio auf der iberischen Halbinsel: „Einerseits ist es die WM-Generalprobe für 2014, andererseits eine letzte Standortbestimmung vor der Europameisterschaft Ende Juli“, sagt die 30-jährige Karsch. Alle drei Vertreter aus dem Landkreis sicherten sich mit starken Leistungen das EM-Ticket. Für Karsch ist der Start in Granada eine Genugtuung. Auch nach ihrer zweiten Babypause hat sich die Regensburgerin erneut in die deutsche Spitze zurückgekämpft. Im Februar war sie wieder ins Training eingestiegen. Die nationale Ausscheidung für die EM gewann sie mit der Sportpistole vor der 43-jährigen Dorjsuren. „584 und 588 Ringe waren gute Ergebnisse.“ Ihre Gmünder Kollegin „Munkh“, die am Dienstag 44 Jahre wird, erzielte 580 und 589 Zähler.

Bei den Gewehrschützen schoss der Olympionike Brodmeier im Stil eines Meisters. Sowohl im Liegend-Anschlag als auch im Dreistellungskampf holte er sich Rang eins in der EM-Quali. Nur Henri Junghänel lag in seinem Dunst-



Monika Karsch ist auch nach ihrer zweiten Babypause wieder in die deutsche Spitze zurückgekehrt.

Foto: Archiv

DIE ENTSCHEIDUNGEN FÜR DAS TRIO IN GRANADA

► **Sonntag:** 15 Uhr Sportpistole Damen
► **Montag:** 11 Uhr Kleinkalibergewehr Liegendschießen Herren, 12.30 Uhr

Luftpistole Damen

► **Mittwoch:** 13 Uhr Kleinkalibergewehr Dreistellungskampf Herren

kreis. Der Rest war weit abgeschlagen. „Natürlich erwarte ich mir auch hier in Granada etwas. Aber vor allem will ich mich im Hinblick auf die WM an die Anlage gewöhnen.“ Wind und Sand seien unberechenbare Faktoren.

Zum Kräfteressen der Weltelite reist der 25-Jährige mittlerweile nicht mehr als Underdog: Der Saaler landete im Mai in den USA seinen ersten Weltcup-Sieg. In den Staaten erzielte er auch seinen Liegend-Weltrekord.